

Redaktion

Lokalredaktion

Politik

18.10.2011 - 09:26 Uhr



## Nächster Halt: Pasing

### Unterschriftenaktion der CSU zur U-Bahnverlängerung



Gut besuchter CSU-Stand vorm Pasinger Marienplatz. Ganz links die stellvertretende BA-Vorsitzende Maria Osterhuber-Vökl, rechts im Bild Ortsvorsitzender Sven Wackermann. (Foto: US)

Die U-Bahn soll endlich nach Pasing rollen, meint die Pasinger CSU unterstützt von der CSU Laim, der Münchner Jungen Union und der CSU-Stadtratsfraktion und wirbt für diese Forderung mit einer Unterschriftenaktion in den kommenden Wochen und Monaten. „Das Aus für die zweite Stammstrecke scheint besiegelt“, argumentierte Ortsvorsitzender Sven Wackermann am Unterschriftenstand. „Nun ist es wichtig, dass wir Pasinger nicht abgehängt werden.“

Die U 5 müsse verlängert werden, dies verlangte auch die BA-Fraktion der CSU in der jüngsten Sitzung. Ihr Antrag zur Planung einer Trasse nach Pasing und für mehr Informationen zur U-Bahn-Verlängerung ging einstimmig ans Planungsreferat. „Wir wollen Klarheit über den Planungsstand, vor allem nach den sich widersprechenden Meldungen der letzten Wochen“, forderte Fraktionssprecher Frieder Vogelsang. „Der Laimer Platz war und ist kein Endbahnhof.“

Zustimmung kam aus den Fraktionen der Grünen und der FDP. „Wir brauchen eindeutig mehr Zahlen und Fakten“, so Romanus Scholz (Grüne). „Die Einfädung aufs Gleis Null, also die oberirdische Ankunft der U-Bahn ist sicher die realistischste. Aber wir müssen das Gesamtpaket sehen.“ Und Christa Stock (FDP) ergänzte: „Wir unterstützen diesen Antrag, nachdem die U-Bahn bereits vor 20 Jahren in der Stadtentwicklung vorgesehen war und die zweite Stammstrecke dagegen nicht.“

### Oberirdische Ankunft in Pasing

Auch unter den Unterstützern des CSU-Aufrufs blieb die oberirdische Einschleifung auf Gleis Null der klare Favorit. „Die jetzigen Bauten inklusive der Tramstrecke würden wenig gestört, eine Untertunnelung der Bahn wäre nicht erforderlich und das Gleis ist ja sowieso vorhanden“, fasste Wackermann am Stand zusammen.

Doch gerade mit der „urbanen Explosion“ Pasings an allen Ecken des Stadtteils müsse schleunigst eine

### Artikelinfo

Ausgabe: Werbe-Spiegel  
Pasing  
Woche: 42 - 2011  
Autor: U.S.

### Rathaus Pasing

Landsberger Str. 486  
81241 München-Pasing

### Kartenansicht



### Artikelkommentar

[Kommentar schreiben](#)

**Es wurde noch kein Kommentar hinterlegt.**

### Verwandte Artikel



#### „Wir denken systemisch“

CSU präsentiert verkehrspolitisches Programm für den Münchner Westen

Der Münchner Westen, und besonders Obermenzing, und die Gegend um Pasing sind in der Stadtentwicklung und sind nahe dem Verkehrskollaps. Dies beweisen die vielen Diskussionen in den Bürgerversammlungen, in den Bezirksausschüssen und im Stadtrat.

[weiterlesen...](#)



#### Bleibt noch Wunschtraum

Stadt informiert über die Weiterführung der U-Bahn nach Pasing

Nach der hitzigen BA-Debatte in der Januarsitzung lud sich nun der Stadtrat die Stadtverantwortlichen ein

leistungsfähige Verkehrsmöglichkeit her. „Die U-Bahn bleibt das schnellste, aufnahmefähigste und zuverlässigste Transportmittel. Zudem würde der Ausbau 200 Millionen Euro gegen zwei Milliarden Euro für die zweite Stammstrecke kosten.“

Mit der Unterschriftenaktion wolle die CSU Druck auf die Stadt und die MVG ausüben und den Bürgern die Möglichkeit zur Meinungsäußerung geben. Dies könne an den CSU-Ständen in den kommenden Wochen, auf [www.csu-pasing.de](http://www.csu-pasing.de) oder über Facebook geschehen. „Die Stimmung war am ersten Stadttag schon hervorragend“, resümierte Wackermann. „Ganz klar: Die Bürger wollen auch die U-Bahn hierher.“

Informationen über den aktuellen Planungsstand der U5 nach Pasing zu erhalten. Im Januar entbrannte vor allem die Diskussion darüber, ob die Pasinger ihren U-Bahn-Forderungen beständig Nachdruck verleihen sollen oder ob die Stadt selbst tätig wird.

[weiterlesen...](#)

Jetzt direkt Twittern!

95

@Anzeigen\_Blatt: <http://short.waz-up.de/91990>

Tweet